Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1966)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weitere Geschäfte waren: die beschlossene Eröffnung einer französischen Schulklasse in Nidau bei Biel und die Anbringung französischer Reklamen in Postbüros der Stadt Zürich (Meldung eines Mitglieds), beides Verletzungen des Sprachgebietsgrundsatzes, wenn auch von verschiedenem Gewicht; endlich die Frage, ob und wie Vertreter des Vereins an ausländischen Tagungen entschädigt werden sollen. *km*

Briefkasten

finden statt

Im Vorstand unserer Volkshochschule haben wir uns über den folgenden Satz gestritten: „Der erste und zweite Kurs findet im Singsaal ... statt, der dritte im ...“ Wäre nicht richtig „finden ... statt“?

Antwort: Sie haben recht, das Verb muß in der Mehrzahl stehen, da mehrere Subjekte in der Einzahl als Mehrzahl gerechnet werden. Es handelt sich doch um zwei getrennte Kurse, einen ersten und einen zweiten, nicht einen ersten/zweiten? Dann sollte allerdings die Trennung auch sprachlich durchgeführt und der Artikel zweimal gesetzt werden: „Der erste und der zweite Kurs finden im Singsaal statt.“ — Nur einmal setzt man den Artikel, wenn zwei Subjektssubstantive nur eines und dasselbe, eine untrennbare Einheit meinen: „Bis das Lachen und Geschrei hinter ihm verhallte.“ Da steht dann auch das Verb mit Recht in der Einzahl. (Duden-Grammatik § 1185; Heuer, Richtiges Deutsch § 329 ff.) *km*

Lösung der Knacknuß-Aufgabe von Seite 189

Es handelt sich um zwei in einem innern Gegensatz zueinander stehende, durch „zwar — (je)doch“ zusammengehaltene Hauptsätze. Da sie das Subjekt gemeinsam haben, kann man — Lösung 1 — dieses an die Spitze stellen und gleichsam ausklammern, so daß die Gabelung in die parallelen Sätze erst mit dem Verb beginnt (das ja im Hauptsatz immer den zweiten Platz innehat).

1. Diese Grundsprache { ist zwar selbst nicht mehr erhalten,
kann jedoch ... wiederhergestellt werden.

Oder — Lösung 2 — man beginnt wie der Schreiber des beanstandeten Satzes mit der einräumenden Konjunktion „zwar“, dann ist der nächste Platz (der zweite im Satz!) durch das Verb besetzt, so daß das Subjekt erst hinterher kommen kann. Soweit ist's gut bis zum Komma, dem Ende des ersten Satzes. Nun aber braucht der zweite Satz ein eigenes Subjekt, da das in der Mitte des ersten eingebaute nicht auch für ihn gelten kann. Also: „..., *sie* kann jedoch ... wiederhergestellt werden“, oder besser, mit der Konjunktion an der Spitze gleich wie im ersten Satz, so daß die Parallelität wieder schön herauskommt:

2. *Zwar* ist diese Grundsprache selbst nicht mehr erhalten,
doch kann sie ... wiederhergestellt werden.